Beilage
zum
öffentlichen Anzeiger des Amts-Blatts Nro. 49.

Marienwerder, den 6ten Dezember 1839.

6) Verzeichniß der für das Forstrevier Zippnow pro Januar, Februar, März und April 1840 zum Verkauf des Nutz- und Brennholzes angesetzten Lizitationstermine.

Nro.	Namen der Forstbeläufe	Bezeichnung der Monate und Termine			
		Januar	Februar	März	April
		1840			
1	Belauf Lebehnke	3.u.15.	1.u.10.	2.u.12.	1.
2	„ Theerofen	8.u.20.	3.u.12.	3.u.13.	2.
3	„ Marienbrück	4.u.18.	6.u.17.	7.u.16.	10.
4	„ Hundefier	13.	10.	13.	15.
5	„ Cronschfier	11.u.20.	3.u.15.	3.u.14.	7.
6	„ Buschwalde	4 u.16.	8.u.20.	11.u.20.	9.
7	„ Friedenshain	7.	5.	5.	11.
8	„ Jägerthal	9.	13.	9.	18.
9	„ Thurbruch	8.u.18.	11.u.19.	7.u.18.	2.
10	„ Zippnow	3.	1.	2.	1.

Der Holzverkauf findet nur meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung statt. Zippnow, den 9ten November 1839.

Königliche Oberförsterei.

---

7) Zum meistbietenden Verkauf Kiehnen Nutz- und Bauhölzer, sowie des Brennholzes in stehenden Stämmen in den raupenfräßigen Theilen des hiesigen Forstreviers, habe ich vom 1sten Dezember d. J. bis ult. März 1840, die Termine in nachstehender Art angesetzt, und nehme auf die von dem Königlichen Forstinspector Herrn Arendt in dem Kreisblatt des Königl. Landraths-Amts zu Conitz Nr. 45. vom 22sten November c. erlassene Bekannt-

machung Bezug, daß nur unter diesen Anordnungen und nur allein in diesen Terminen die genannten Hölzer verkauft werden sollen:

1) für den Belauf Szumionza, die Versammlung hieselbst, jeden Donnerstag in der Woche,
2) für den Belauf Birkwald, die Versammlung an Ort und Stelle in dem Raupenfraß hinter Neumühl, jeden Montag in der Woche.

Schwiedt, den 25sten November 1839.

Der Königliche Oberförster.

---

8) Die mit dem 1sten Januar 1840 pachtlos werdende Bernsteingräberei-Nutzung in dem hiesigen Königl. Forstrevier, wird hoher Bestimmung zufolge wieder auf Ein Jahr, also bis Januar 1841 verpachtet werden.

Ich habe hiezu den Bietungstermin auf den 24sten Dezember c. Nachmittags um 3 Uhr hieselbst angesetzt, zu welchem ich pachtlustige Unternehmer einlade, und ausdrücklich bemerke, daß die ganze gesteigerte Pachtsumme gleich baar voraus bezahlt werden muß. Die übrigen Bedingungen sollen im Termin veröffentlicht werden.

Schwiedt, den 24sten November 1839.

Der Königliche Oberförster.

---

9) Höherer Bestimmung zu Folge, soll der Reparatur-Bau der hiesigen Waldwärther-Wohnung an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden; der Lizitationstermin steht am 21sten Dezember c. 9 Uhr Vormitt. in der Dienstwohnung des Unterzeichneten an, wozu ich Bauunternehmer mit dem Bemerken einlade, daß der Kostenanschlag, sowie die Bedingungen jederzeit hier einzusehen sind.

Schloppe, den 26sten November 1839.

Der Königliche Oberförster.

---

10) Die Lieferung der für das neue Gerichtsgebäude hierselbst erforderlichen Geschäfts- und Gefängniß-Utensilien, bestehend in mehren Akten-Repositorien, Schränken, Tischen, Stühlen und Bänken, ungefähr 30 Stück wollenen Decken, ebenso vielen Strohsäcken und Bettlaaken, verschiedenem Eß- und Trinkgeschirre, mehren männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und diversen Hausgeräthe, soll nach Beschaffenheit der Umstände entweder im Ganzen, oder gattungsweise, oder auch einzeln dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben zu diesem Behufe einen Lizitationstermin auf den 3ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in unserm Gerichtslokale hier anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige wir hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß das spezielle

Verzeichniß der zu liefernden Gegenstände während der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Dt. Crone, den 25sten November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Jastrow.

11) Das hieselbst in der Judenstraße Nr. 122. des Hypothekenbuchs belegene, 31 Mitgliedern der Judenschaft gehörige, vom Rabbiner bisher bewohnte Haus nebst Zubehör, soll im Termine den 23sten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe schließt auf 413 Rthlr. 7 sgr. 6 pf., und ist nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Jastrow.

12) Das in der Stadt Landdeck Nro. 6. des Hypothekenbuchs belegene, den Tuchmachermeister Faakschen Eheleuten gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 324 Rthlr. 28 sgr. 9. pf., wie aus der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur vorliegenden Taxe zu ersehen, soll auf dem Gerichtstage in Landeck den 17ten März 1840 subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Pr. Friedland, den 19. Oktober 1839.

13) Das der Wittwe und den Erben des Brennereibesitzers D. W. Harbarth zugehörige, hieselbst sub Nro. 188. belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Stallungen, einem Brandhause nebst Stallung, einer Scheune, 4 Gärten, einem Ackerplan aus 50 Morgen, 101 □Ruthen Ackerland und 49 Morgen 170 □Ruthen Feldweide, sowie einer Wiese von 1 Morgen 140 □Ruthen, gerichtlich gewürdigt auf 2357 Rthlr. 1 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 6ten Februar 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Riesenburg.

14) Das den Gerber Kulligschen Eheleuten gehörige, auf der Königsberger Vorstadt sub Nro. 252. belegene Bürgerhaus nebst Zubehör, 200 Rthlr. geschätzt, soll am 6ten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle dem Meist-

bietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Riesenburg.

15) Das von dem Mälzenbräuergrundstücke Nr. 48. hierselbst abgezweigte Freigut, und die dazu gehörige Wiese am Guutowka-See, den Stärkschen Ehelenten gehörig, 648 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. geschätzt, soll am 10ten Januar 1840 dem Meistbietenden verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.
Königliches Land- und Stadtgericht Tuchel.

16) Das im Regierungsbezirk Marienwerder, im Conitzer Kreise und in dessen Dorfe Osterwick gelegene, den Joseph Gatzschen Eheleuten zugehörige, aus einer Hufe culmisch nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende bäuerliche Grundstück, gerichtlich zufolge der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 698 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. geschätzt, soll in termino den 9ten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

17) Das an der Hauptstraße hier belegene dem Ackerbürger Jacob Wollinski gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 272 Rthlr. 15 sgr., soll in termino den 14ten Februar f. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier subhastirt werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Dt. Crone, den 6ten Oktober 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

18) Das der Susanna v. Kleist gebornen Hackert zugehörige Bauergut sub Nr. 35. zu Flötenstein, aus zwei Hufen 14 Morgen 245 []Ruthen kulmisch bestehend, abgeschätzt auf 929 Rthlr. 25 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 15ten Februar 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hammerstein, den 9ten Oktober 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Culm.

19) Das den v. Podczarskischen und den v. Kucharskischen Erben gehörige, eine Meile von Briesen, Culmer Kreises belegene, aus

Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden,
1161 Morgen 40 Ruthen preuß. Acker,
469 „ 170 „ preuß. Wiese,

1631 Morgen 30 Ruthen preuß. bestehende, mit einer Brau- und Brennerei-Gerechtigkeit versehene, nach der gerichtlichen Taxe vom 8ten December 1838 auf 7192 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Erbpachts-Gut Bahrendorff, soll in termino den 18ten April 1840 an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Siegfried subhastirt werden.

20) Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des sub Nro. 9. zu Plywaczewo belegene, zum Nachlaß der Wittwe Zarembska gehörigen Grundstücks, welches auf 554 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt ist, ist ein Termin auf den 25sten Januar 1840 angesetzt, wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden. Taxe und Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Thorn, den 4ten September 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht zu Thorn, den 1sten November 1839.

21) Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des sub Nro. 83. Neustadt belegenen Grundstücks, welches auf 2100 Rthlr. abgeschätzt worden ist, wird ein Termin auf den 12ten März 1840 Vormittags um 11 Uhr vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Wittke anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

22) Der den Bauer Joseph Stelterschen Erben in Folge der Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse zum Eigenthum verliehene Bauerhof in Marthe zufolge der, in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, abgeschätzt auf 601 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., soll auf Antrag der Erbinteressenten der Auseinandersetzung wegen in termino den 13ten Februar 1840 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich verkauft werden.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine mit ihren Ansprüchen zu melden.

Tütz, den 25sten September 1839.

Adeliches Schloß- und Stadtgericht.

23) Das zum Vermögen der hiesigen Schulanstalt gehörige, in dem Dorfe Gogolin sub Nro. 2. belegene Niederungs-Grundstück, enthaltend: 33 Morgen 208 □Ruthen culm. an Acker-, Wiesen-, Weideland, Gekochs-, und Obstgarten, soll mit Uebernahme eines Zinses, an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu steht ein Bietungstermin den 28sten Dezember d. J. auf dem Rathhause hieselbst an, wozu Erwerbslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen alltäglich während der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Culm, den 11ten November 1839. Der Magistrat.

Vorladung.

24) Von dem unterzeichneten Königlichen Preußischen Land- und Stadtgerichte werden folgende Personen:

1) der in Marienwerder am 11ten September 1791 geborne Ernst Ludwig Koch, ein Sohn der Kunstgärtner Heinrich Michael und Maria Elise geborne Heyn Kochschen Eheleute, welcher im Jahre 1816 von Danzig als Matrose zur See gegangen ist, und seitdem nichts von sich hat hören lassen;

2) der Anton Gonsienlewski, ein Sohn des Bürgers Michael Gonsieniewski, welcher im Jahre 1791 als ein Knabe von 7 Jahren von seiner Mutter der Wittwe Catharina Gonsieniewska gebornen Lukowicz zum Probst Jankowski zu Gumbin bei Plozk zur Erziehung hingegeben worden und seitdem verschollen ist;

3) der Johann Palachowski, welcher nach der Occupation der Provinz Westpreußen als Kantonist sich dem Militairdienste entzogen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat;

4) der Simon Ribaßewski, welcher im Jahre 1806 zu Felde gezogen ist, und seit der Schlacht bei Halle verschollen ist;

5) die Maria Jahn, welche vor ungefähr 13 Jahren aus ihrem Dienste hierselbst verschwunden ist und über deren Leben und Aufenthalt nichts hat ermittelt werden können;

6) der Stanislaus Tkaczek aus Leßni-Jahn, welcher im Jahre 1813 zur Landwehr eingezogen ist und von dessen Leben und Aufenthalt keine Nachricht hat eingezogen werden können;

7) der Töpfergeselle Clemens Grzendowski welcher ungefähr im Jahre 1821 auf die Wanderschaft gegangen ist, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat;

8) der Martin Woyczechowski, der seit dem Jahre 1812 verschollen ist;

auf den Antrag der Erben hiermit öffentlich vorgeladen und angewiesen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten August 1840 Vormittags 9 Uhr auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst anstehenden Termine schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und das Vermögen ihren Erben zugesprochen werden wird.

Im Falle die Vorgeladenen bereits verstorben sein sollten, so werden zugleich deren etwanige unbekannte Erben auf gleiche Weise mit der Verwarnung vorgeladen, daß das Vermögen der Abwesenden, den nächsten bekannten Erben resp. dem Königlichen Fiskus zugesprochen werden wird.

Neuenburg, den 20sten Mai 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Auktion.

25) Es sollen in termino den 23sten Dezember c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle folgende Gegenstände:

1) großes polirtes Kleiderspind, 2) eine Komode, 3) ein großer Spiegel, 4) eine Stutzuhr, 5) zwei messingne Spucknäpschen, 6) ein Sopha, 7) ein Schwein

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Neuenburg, den 4ten November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

26) Die Lieferung des Bedarfs an Kiefern Klobenholz für die hiesige Garnison-Verwaltung und das allgemeine Garnison-Lazareth pro 1841 circa 1000 Klaftern, soll an den Mindestfordernden ausgegeben werden, wozu wir einen Termin auf Mittwoch den 18ten Dezember 1839 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in unserm Geschäftslokal anberaumt haben, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und hat der Unternehmer eine Kaution von 200 Rthlr. baar zu stellen. Thorn, den 26sten November 1839.

Königliche Garnison Verwaltung.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

27) Die oben genannte auf ein Actien-Kapital von Einer Million Thalern gegründete Gesellschaft, welche im steten Wachsthum fortschreitend, gegenwärtig fast Drei Millionen Thaler für circa 2600 Personen gezeichnet hat und den bei ihr Versicherten nicht nur statutenmäßig besondere Vortheile, sondern auch durch die ihr zugeordnete Oberaufsicht des Staats, vorzugsweise Sicher-

heit gewährt, ladet zur fernern Theilnahme durch Lebens-Versicherungen ergebenst hiemit ein.

Die Zusätze zu den Statuten, nach welchen dem Empfänger des zur Zahlung kommenden versicherten Capitals freisteht, statt des Letztern, sofort zahlbare oder aufgeschobene lebenslängliche Renten zu wählen, werden jetzt mit dem Geschäftsplane der Gesellschaft durch die Agenten derselben ausgegeben und den bereits Versicherten bei ihrer nächsten Prämien-Zahlung mit behändigt werden.

Berlin, den 20sten November 1839.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Lobeck, General-Agent.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

28) Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des betreffenden Publikums, daß die Geschäfte unseres zeitherigen Agenten, Herrn Kanzlei-Secretair Peter in Marienwerder von heute ab auf den Herrn Regierungs-Calculator Schröder in Marienwerder übergegangen sind, welcher nicht nur wegen der bis jetzt geschlossenen Versicherungen das Nöthige veranlassen, sondern auch die fernern Versicherungs-Anträge annehmen wird. Berlin, den 25sten November 1839.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. W. Brose. C. G. Brüstlein. F. F. v. Halle.

M. Magnus, Directoren. Lobeck, General-Agent.

29) Unterzeichneter beabsichtigt, einen Theil niedrig gelegener Forstländereien, die zum größten Theil gute Wiesen- und Bruchgrundstücke enthalten, in Erbpacht zu Parzellen von 15 — 20 Morgen auszuthun. Ein Erbstandsgeld soll davon nicht gezahlt, sondern nur bis zum Aufbau eine geringe Caution deponirt werden und haben etwanige Acquirenten sich wegen der übrigen Bedingungen und Annahme dieser Stellen an den hiesigen Rendanten Herrn Arndt zu wenden. Behle bei Schönlanke, den 23sten November 1839.

Der Oberamtmann Livonius.

30) Wir haben für die Seidenfärberei und Waschanstalt bei dem Herrn C. Beleites in Bromberg zur Empfangnahme aller Arten von seidenen, baumwollenen, wollenen Kleidern, Tüchern, Shawls, Blonden, eine Färbe-Annahme errichtet und bitten recht viele Gegenstände zu Färben abzugeben, wo wir die beste Ausführung versichern.

Oberschlesisch-Produkten-Comptoir in Breslau, Ohlauerstraße Nr. 75.

31) Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Sorten Königsberger Marzipan nebst Sätzen zum Verschicken, Wachsstock und einer großen Auswahl der auserlesensten Spielsachen.

Marienwerder. Fr. Jacobson.